

An Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Ratsgruppe Die PARTEI

Michael Hock

Birgit Dickas

Unter Goldschmied 6

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 – 35606

E-Mail: [michael.hock@stadt-koeln.de](mailto:michael.hock@stadt-koeln.de)

E-Mail: [birgitbeate.dickas@stadt-koeln.de](mailto:birgitbeate.dickas@stadt-koeln.de)

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 18.03.2021

**AN/0576/2021**

## **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Rat	23.03.2021 06.05.2021

## **Schutzauftrag Kindeswohl in Zeiten der Pandemie**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Ratsgruppe Die PARTEI bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Rates zu setzen:

Die SARS-CoV-2-Pandemie hat es notwendig gemacht, Kitas, Schulen und sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe zu schließen oder einzuschränken. § 8a SGB VIII beschreibt den Schutzauftrag der Jugendämter für den Fall der Gefährdung des Kindeswohls. Wir interessieren uns für die Umsetzung dieses Schutzauftrags unter den Bedingungen der Pandemie und stellen daher folgende Fragen:

1. Wie hat sich die Anzahl der Meldungen über Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII durch Notbetreuung, eingeschränkten Regelbetrieb und Regelbetrieb in Kita, Schule und sonstigen Einrichtungen der Jugendhilfe verändert? Bitte nach Monaten aufschlüsseln für die Jahre 2019, 2020 und 2021.

2. Welche Maßnahmen wurden seitens des Jugendamtes ergriffen, die durch Kita- und Schulschließungen ausbleibende Meldungen über Kindeswohlgefährdungen zu kompensieren, etwa durch Hausbesuche gefährdeter Kinder?
3. Inwiefern hat die Stadt die Träger von Einrichtungen und Diensten nach § 8a Abs. 4 SGB VIII in Maßnahmen zur Erkennung von Kindeswohlgefährdungen unter Pandemiebedingungen und Schließung von Einrichtungen einbezogen?
4. Wurden Kitas oder Schulen beauftragt, dass ihre Mitarbeiter mit gefährdeten Kindern individuellen Kontakt halten sollen?
5. Wurde gefährdeten Kindern die Möglichkeit eingeräumt, die Kita zu besuchen, auch wenn ihre Eltern nicht zu den systemrelevanten Berufsgruppen mit Betreuungsoption gehören?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Bea Dickas

gez. Michael Hock